



Datenschutzrechtliche Informationen nach § 15 KDG für Gottesdienste mit Anmeldung

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

*Kath. Kirchenstiftung Rohrdorf vertreten durch den Kirchenverwaltungsvorstand:
Herr Pfarrer Robert Baumgartner
St.-Jakobus-Platz 3
83101 Rohrdorf
Tel. 08032 5252*

Datenschutzbeauftragter:

*Gemeinsame Datenschutzaufsicht der bayerischen (Erz-) Diözesen
Diözesandatenschutzbeauftragter
Kapellenstr. 4
80333 München
Telefon: 089 2137-1796 JJoachimski@ordinariat-muenchen.de*

Allgemeines

Die nachfolgende Erklärung gibt einen Überblick darüber, welche Art von personenbezogenen Daten (§ 4 Nr. 1 KDG) der betroffenen Gottesdienstteilnehmer/-innen und zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage im Zusammenhang mit der Anmeldung zum Gottesdienst und ggf. Videostreaming des Gottesdienstes verarbeitet werden und welche Rechte die Betroffenen gegenüber dem Verantwortlichen haben.

Datenverarbeitung

Personenbezogenen Daten der Betroffenen werden von dem Verantwortlichen ausschließlich zur Anmeldung zum Gottesdienst *und ggf. Videostreaming des Gottesdienstes* verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür sind § 6 Abs. 1 lit. b, d, e KDG. Nach Beendigung sowie den hieraus folgenden rechtlichen Verpflichtungen werden die verarbeiteten personenbezogenen Daten (wie Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.) datenschutzgerecht spätestens vier Wochen nach dem Gottesdienst gelöscht, sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten nicht eine längere Speicherung erfordern.

Weitergabe personenbezogener Daten

Soweit zur Anmeldung zum Gottesdienst *und ggf. Videostreaming des Gottesdienstes* erforderlich, gibt der Verantwortliche personenbezogenen Daten in dem jeweils erforderlichen Umfang an Dritte (wie z.B. andere Vertragspartner) weiter. Dies erfolgt stets unter Beachtung der jeweils geltenden Regelungen über den Datenschutz, insbesondere der Voraussetzungen von § 6 KDG und erforderlichenfalls auf Grundlage einer Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag nach § 29 KDG.

Rechte der Betroffenen nach §§ 17 ff. KDG

Die Betroffenen haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (§ 17 KDG),
- Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG).

Zur Geltendmachung dieser Rechte steht der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen zur Verfügung (vgl. Ziffer 2). Die Wahrnehmung dieser Rechte ist grundsätzlich kostenfrei.

Die Betroffenen haben zudem das Recht, sich beim Diözesandatenschutzbeauftragten (Datenschutzaufsicht) über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen zu beschweren.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.erzbistum-muenchen.de/datenschutz